

## Flora Kliem

### „Ich gebe nicht so schnell auf“

Er sieht imposant aus, der Bogen, den Flora Kliem zu Beginn des Trainings zusammenbaut. Da wird geschraubt, gespannt und diverses Zubehör verstaut. Drei Kilogramm wiegt das Sportgerät am Ende. Köcher, neun Pfeile aus Aluminium, Sehne, Stabilisator und Schusszähler gehören dazu. Und nicht zu vergessen, das Schaf, das am Schaft von Erwin – so heißt der Bogen – baumelt. Wenige Sekunden später ist die 26-Jährige vom ASC Göttingen hoch konzentriert. 70 Meter entfernt steht die Scheibe, der Durchmesser des 10er-Rings beträgt gerade einmal 12,2 Zentimeter – ist etwa so groß wie eine CD. Und Flora Kliem trifft. Sie ist eine der besten Para Bogenschützinnen Deutschlands, wurde schon mehrmals Deutsche Meisterin. Bei den Berlin Open 2019 – ihrem ersten internationalen Turnier – wurde sie Dritte, bei den Berlin Open 2021 belegte sie den ersten Platz. 2023 gewann sie bei den European Para Championships einen Quotenplatz für die Paralympischen Spiele in Paris.

Seit ihrem Unfall im Jahr 2013, durch den sie ein Polytrauma an Rücken und Beinen erlitt, nutzte Flora im Alltag und auch beim Bogenschießen einen Rollstuhl. Im Frühjahr 2023 wurde ihr linkes Bein ab dem Knie amputiert. Die Bogenschützin war erst unsicher, ob sie nach ihrer Operation rechtzeitig für die sportlichen Großereignisse fit sein würde. Doch sie lernte das Gehen mit der Prothese sehr schnell. Bei der Ausübung ihres Sports nutzt sie seitdem nicht mehr den Rollstuhl, sondern einen Stehstuhl. Und qualifizierte sich nach nur wenigen Wochen Training unter diesen neuen Umständen überraschend für die EM in Rotterdam. Und noch überraschender war dann der besagte Quotenplatz für Paris. „Damit habe ich nicht gerechnet. Vielleicht war es diese Unbekümmertheit. Ich kann es noch gar nicht glauben“, sagt sie heute noch freudestrahlend. Nun wird die Göttingerin bei den Paralympischen Spielen in Paris an den Start gehen. Floras Optimismus und ihr Durchhaltevermögen haben sie dorthin gebracht. „Ich gebe nicht so schnell auf“, war schon immer ihr Leitsatz. Für eine mentale Präzisionssportart, wie das Bogenschießen, eine unabdingbare Voraussetzung.

*Heike Werner*